

# Schillernde Mode im Parkhaus

Mode- und Designevent „le bloc“ rückt die Kreativen im Belgischen Viertel in den Mittelpunkt

Von ANIKA STEINBRENNER

**NEUSTADT-NORD.** Ein silberner Glitzerrock, eine knallgelbe Hose oder ein schickes Abendkleid – eigens ausgewählt, um im Parkhaus präsentiert zu werden. Verrückt? Nein, eine Modenschau dort, wo sonst Autos parken, ist vielleicht ungewöhnlich, aber durch den kalten Charme des Ortes ergibt sich ein durchaus reizvoller Kontrast zur schillernden Modewelt.

Zwar kein roter Teppich, sondern Beton, aber: „Sie stehen hier auf ganz teurem Pflaster, denn Parkplätze sind in Köln Mangelware“, erklärte Moderatorin Claudia Barbanus den rund 400 Menschen im Parkhaus an der Maastrichter Straße. In einer Show der Extraklasse präsentierten national und international erfolgreiche Designer wie „Chang 13“ und Eva Gronbach sowie Modeläden aus dem Viertel den begeisterten Zuschauern ihre Kollektionen. Geboten wurde alles, von erlesener Designermode bis hin zu Street Couture für Männer.

Die Modenschau war das Highlight des neuen Mode- und Designevents „le bloc“, das die kreative Szene im Belgischen Viertel bekannter machen soll. 46 Geschäfte, At-



Modenschau im Parkhaus: Auch der Modeladen „Erdbeeren im Winter“ präsentierte seine Kollektion. (Foto: Sevenich)

liers, Stores und Galerien boten am Samstag bis Mitternacht spezielle Aktionen: von Shopping-Sonderkonditionen über Kunst-Ausstellungen bis

hin zu besonderen kulinarischen Genüssen. Das Veedelsfest hatte einiges zu bieten. Ob Cocktails im Waschsalon, DJs im Friseursalon oder Rikschafahrten durch das Viertel – langweilige Straßenfeste waren gestern, „le bloc“ will auch in Zukunft zeigen, was Köln noch so zu bieten hat.

Fahrten durch das Viertel – langweilige Straßenfeste waren gestern, „le bloc“ will auch in Zukunft zeigen, was Köln noch so zu bieten hat.

Fernab vom globalen Mode-Mainstream hat sich das Belgische Viertel in den letzten Jahren zum Aushängeschild für Kölns Modeszene entwickelt.

Extravagante Jungdesigner, angesagte Labels und Ateliers sind hierher gezogen und prägen mit Mode, Design und Kunst das Leben rund um der Brüsseler Platz.

„Leider verirren sich noch nicht genügend Menschen hierher“, erzählte Leonie Renoldi Stockmann, Inhaberin des Modeladens „Simon & Renoldi“. Unzureichende Beleuchtung, schlechte Straßenbeläge und mangelnde Besucher waren daher Grund genug, eine Initiative zur Verschönerung des Viertels zu gründen. Der StadtRevue-Verlag schloss sich mit den Läden „Simon & Renoldi“ und „Bob 10.5.10“ sowie den Designern Chang 13 und Eva Gronbach zusammen, um gemeinsam das Viertel attraktiver zu machen. Und weil die bestehende Initiative „unser Block soll schöner werden“ den Initiatoren nicht reichte, entstand die Idee zum Event „le bloc“.

„Wir haben das Ganze innerhalb von nur sechs Wochen auf die Beine gestellt“, erzählte Marion Mallmann, Mitarbeiterin bei der StadtRevue und Leiterin des Projektes. „Für diese kurze Vorlaufzeit können wir alle sehr zufrieden sein, auch wenn wir uns das mit dem Wetter sicher anders vorgestellt haben.“